

16. Internationales Kinderfilmfestival 2004

Im vierten Stock

Begleittext zum Film von Klaudia Kremser



Das **Internationale Kinderfilmfestival** zeigt auch heuer wieder Filme, die eine Ausnahmeerscheinung im Kino- und Filmalltag darstellen. Sie sind unterhaltsam und anspruchsvoll zugleich, laden ein zu spannenden Entdeckungen, abenteuerlichen Reisen in andere Länder und Zeiten, und nicht zuletzt dazu, den Gefühlen freien Lauf zu lassen und mit den Heldinnen und Helden auf der Leinwand mitzufiebern, mitzuzittern und vor allem auch mitzulachen.

Der folgende Text versteht sich als **Begleit-Material** für Eltern, LehrerInnen, ErzieherInnen, MultiplikatorInnen – kurz: für alle, die diesen Film mit Kindern tiefer gehend bearbeiten wollen.

Einerseits soll dadurch eine intensive inhaltliche Auseinandersetzung mit den Themen des Films angeregt werden. Andererseits soll das Film-Heft auch eine Hilfestellung anbieten für die Beschäftigung mit dem Medium Film selbst, mit seiner Qualität als Zeichensystem, als Kunstform und als „Geschichten-Erzähler“. Das Film-Heft entstand mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Medienabteilung.

Impressum:

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Kinderfilmfestival / Institut Pitanga

Filmtext: Klaudia Kremser

Grafik Kinderfilmfestival: Susanne Pölleritzer

Layout und Satz: Michael Roth

© Institut Pitanga 2004

Steggasse 1/12

1050 Wien

kinderfilmfestival@pitanga.at

www.pitanga.at

Inhaltsverzeichnis

Detaillierte Credits	4
Kurzinhalt, Langinhalt	5
Fragen und Anregungen	6
Einige allgemeine Fragen und Anregungen zum Inhalt	6
Drehbuchautoren	7
Mögliche Einstiegsfragen nach dem Film	7
Problemstellung	8
Fragen zur Problemstellung nach dem Film	9
Einige allgemeine Fragen und Anregungen zur formalen Gestaltung	9
Allgemeine Fragen zu Bild und Schnitt	9
Bild	10
Beispiel für Bildgestaltung	10
Schnitt	13
Beispiel für Schnittgestaltung	13
Ton	13
Allgemeine Fragen zur Musik	15
Sequenz-Protokoll	15
Materialien	23
Die Filmemacher	23
Die SchauspielerInnen	24
Themen	25
Storyboard	26
Festival-Teilnahmen, Preise und Auszeichnungen	30
Surftipps	31
Literaturhinweise	32

IM VIERTEN STOCK

PLANTA 4A (PLANTA CUARTA)

Spanien 2003
100 Minuten, Farbe
empfohlen ab 10 Jahren
spanische Originalfassung, deutsch gesprochen

Regie Antonio Mercero

Drehbuch Albert Espinosa, Antonio Mercero, Ignacio del Moral
basierend auf dem Theaterstück „Los Pelones“ von Albert Espinosa

Kamera Raúl Pérez Cubero (A.E.C.)

Schnitt José María Biurrun

Musik Manuel Villalta

Produzenten César Benítez, Emilio A. Pina

Produktion BocaBoca Producciones

Mit Juan José Ballesta (Miguel Ángel Fernandez), Gorka Moreno
(Daniel „Dani“ Serrano), Luis Ángel Priego (Izan Espinosa),
Alejandro Zafra (Jorge), Marco Martínez (Francis),
Marcos Cedillo (Guillermo „Pepino“), Maite Jáuregui (Gloria),
Luis Barbería (Alfredo), Monti Castiñeira (Dr. Marcos),
Miguel Foronda (Dr. Gallego), Elvira Lindo (Schwester Diaz Estopa),
Diana Palazón (Schwester Esther), Arturo Querejeta (Jorges Vater),
Marisol Membrillo (Jorges Mutter), José Ramón Argoitia (Jorges Großvater)

Zunächst sollten die achtwöchigen Dreharbeiten in dem leeren Stockwerk eines Militärspitals stattfinden, aber nach den Anschlägen vom 11. September musste ein anderer Ort gefunden werden.

Also wurde IM VIERTEN STOCK hauptsächlich im Hospital Universitario Príncipe de Asturias in Alcalá de Henares, etwa 30 km nordöstlich von Madrid gedreht. Die Zimmer wurden teilweise im Studio rekonstruiert.

Kurzinhalt, Langinhalt

Miguel, Izan, Dani & Jorge sind schlagfertig, frech, wild – und sie haben Krebs. Basierend auf dem autobiografischen Theaterstück 'The Bald Guys' (etwa 'Die Glatzköpfe') von Albert Espinosa, inszeniert der renommierte spanische Regisseur Antonio Mercero ein bittersüßes Drama über das Erwachsenwerden im Schatten einer tödlichen Krankheit. Angeführt von dem liebenswerten Großmaul Miguel wollen die vier durch Chemotherapie kahl gewordenen Freunde nur eins sein: Ganz normale Kids. Manch fieser Arzt wird ausgetrickst, nächtliche Geheimtreffen organisiert und die erste Liebe entdeckt. Heiße Rollstuhllrennen sind heimliche Höhepunkte auf den sterilen Hospitalfluren und mancher Streich wird ausgeheckt – trotz schlechter Blutwerte.

Ohne Sentimentalität, dafür aber mit einem gehörigen Schuss schwarzen Humor und einem fast beiläufigen Realismus ist IM VIERTEN STOCK ein zutiefst bewegender Film, der nicht umsonst in Spanien über eine 1 Million Zuschauer erreichte und dieses Jahr für den Spanischen Goya als Bester Film nominiert war.

Quelle: Filmfest Hamburg

Im vierten Stock einer orthopädischen Rehabilitationsklinik versucht eine Gruppe krebserkrankter, teilweise beinamputierter Jugendlicher mit ihrer bedrückenden Stimmung fertig zu werden. Ihr Lebenswille ist ungebrochen, aber die geschlossene Abteilung der Klinik setzt ihm enge Grenzen. Immer wieder machen sie nächtliche Ausbruchversuche in Rollstühlen, die aber an versperrten Türen scheitern. Neuzugänge werden frenetisch begrüßt, Freundschaften begründet. Aber der deprimierende Klinikalltag und die ungewisse Zukunft der Jugendlichen bleiben für sie unentrinnbare Gegenwart. Temporeich beschreibt der Film ihre Situation, lässt Hoffnung keimen, Fröhlichkeit aufflammen, und lässt doch keine Minute seine bedrückende Gegenwart vergessen.

Bert Lindner, Kinder- und Jugendfilmkorrespondenz

Eine Gruppe etwa 15-Jähriger lebt in einer eher ungewöhnlichen Umgebung: im orthopädischen Trakt eines Spitals. Die jungen Patienten haben eine besondere Form von Krebs, ein so genanntes Osteosarkom. Durch die Chemotherapie sind Miguel Angel, Izan, Dani und Jorge vorübergehend kahl geworden. Von Ärzten, Schwestern und anderen Spitalsangestellten werden sie daher scherzhaft „Glatzköpfe“ genannt.

Vom Schicksal hart getroffen schaffen sie es nur durch ihre unbändige Lebensfreude, ihr Leben wieder in die Hand zu nehmen und es lebenswert zu machen, damit sie ihrer Zukunft ins Gesicht blicken können und um den Aufenthalt im Krankenhaus überhaupt erträglich zu machen. Sie leben so, als wäre der Mikrokosmos eines Spitals, der von Frauen und Männer in weißen Kitteln dominiert wird, eine völlig normale Umgebung für Heranwachsende.

Neben ihren täglichen speziellen Diäten und Trainingseinheiten gibt es immer wieder neue PatientInnen zu treffen, sich mit den Schwestern Scherze zu erlauben, nächtliche Ausflüge durch die Korridore zu unternehmen und Basketball-Matches z.B. gegen San Pablo zu spielen.

Freundschaft und Gruppen-Zugehörigkeit sind wichtige Faktoren im Leben jedes Heranwachsenden. Wenn die Teenager-Jahre in Pyjamas und in den vier Wänden eines Spitalzimmers verbracht werden, dann wird das umso wichtiger.

Ihre individuelle Identität haben alle vier nicht aufgegeben. Jeder reagiert auf die spezielle Situation, in der sie sich befinden, anders. Und jeder von ihnen hat seine kleinen oder größeren persönlichen Probleme und seine ganz eigene Art und Weise, damit umzugehen. Miguel Ángel zieht sich immer wieder in sich selbst zurück, Jorge hat Angst vor der Diagnose, Izan bekommt seine Prothese und Dani erlebt die erste Liebe und alle damit verbundenen Nöte und Ängste...

Obwohl die Welt des Spitals natürlich ganz eigenen Regeln, Hierarchien, einer eigenen Sprache und Wirtschaftlichkeit gehorcht, bietet der Film letztlich auch eine Reflexion der realen Welt. Im Spital gibt es gute und weniger gute Menschen, wie Doktor Marcos bzw. Doktor Gallego. Es gibt glückliche und bittere Momente, günstigen Wind und Gegenwind.

Der Humor ist die vitale Kraft, die den „Glatzköpfen“ dabei hilft, ihr Schicksal an- und es gleichzeitig in die Hand zu nehmen. Leid kann sich durch Lachen auflösen, ein Turnsaal kann sich in eine Diskothek verwandeln, das Licht wird gedämpft und der Tanz kann beginnen! Das ist die Lektion, die uns der Film erteilt: Das Fest des Lebens geht weiter.

„It was incredibly moving film, as we were reminded that people with cancer can also have a good life in spite of being ill. It was a really good idea to make the film, as it shows people with cancer that there is a light in the hours of darkness. The actors in the film manage convincingly to represent the characters, and this is one of the many reasons the film has become a masterpiece. And an incredibly beautiful and lovely film with many touching scenes.“

*Begründung des Hauptpreises der Kinderjury beim Buster Kopenhagen International Children's Film Festival, Dänemark
13.-19.9.2004*

Fragen und Anregungen

Wenn man sich eingehender mit einem bestimmten Film beschäftigen möchte, kann man das unter vielen Gesichtspunkten und in ganz unterschiedlicher Form tun.

Hier werden Fragen und Anregungen zum Inhalt des Films sowie – in einem weiteren Schritt – Fragen und Anregungen zur formalen Gestaltung (Bild, Schnitt, Ton) des Films angeboten.

Man kann sich – im Idealfall – zu mehreren Zeitpunkten mit einem Film genauer beschäftigen:

- zu Hause/in der Schul-Klasse **am gleichen Tag** bzw. auch **einige Tage vor dem Film**
z.B. Informationen über den Film und die FilmemacherInnen/SchauspielerInnen, Einführung ins Thema (hier z.B. Krankheit), Informations-Suche in Büchern, Zeitschriften und Internet ...
- im Kino **kurz vor Beginn des Films**
z.B. Film-Daten, besondere Aspekte des Films, soziale „Spielregeln“ (Stören, Essen/Trinken usw.)
- im Kino **gleich anschließend an die Film-Vorführung**
z.B. Gespräch, was dem Kind/den Kindern besonders gut/schlecht gefallen hat, Klären von Verständnisfragen, Gespräch mit FilmemacherInnen/SchauspielerInnen/ExpertInnen zum Thema
- zu Hause/in der Schul-Klasse **am gleichen Tag** bzw. auch **einige Tage später**
z.B. schriftliche und/oder kreative Aufarbeitung des Gesehenen (Fragebogen, Bildnerisches Gestalten usw.)

Einige allgemeine Fragen und Anregungen zum Inhalt

(Das bedeutet, dass sie prinzipiell auf jeden Film anwendbar sind!)

Wenn man vom **INHALT** redet, dann meint man die Geschichte, die der Film erzählt bzw. das Thema, das ein Film behandelt. Durch die dramaturgische Gestaltung wird genau festgelegt, wie die Handlung verläuft und wie die Spannung (und hier ist nicht nur Grusel-Spannung gemeint!) erzeugt wird.

Es gibt mehrere Formen, diese Ideen für einen Film festzuhalten, die bekanntesten davon sind das Drehbuch (das ist eine schriftliche Fixierung der Ideen, der technischen Anweisungen und der Dialoge) sowie das Storyboard (das ist eine zeichnerische Version des Drehbuchs, bei der in der Art eines Comic-Strips die einzelnen Einstellungen entworfen werden).

Siehe dazu Monaco, James (2000): Film und Neue Medien. Lexikon der Fachbegriffe, Hamburg: Reinbek

ALBERT ESPINOSA Drehbuch

Ausgehend von seinem Theaterstück „Los Pelones“, das auf seinen persönlichen Erfahrungen im Kampf gegen den Krebs während seiner Jugend basiert (im Alter von 14 bis 24 Jahren, er hat wie die Hauptpersonen im Film auch ein Bein verloren), hat Albert Espinosa gemeinsam mit Regisseur Antonio Mercero und Ignacio del Moral das Drehbuch für IM VIERTEN STOCK verfasst. Seine eigene Geschichte entspricht in etwa der von Izan im Film. Er sagt aber, dass alle vorkommenden Personen etwas von den vier Etappen einer Krebs-Krankheit durchmachen: das Nicht-Begreifen-Wollen, das anderen (Eltern, Verwandten usw.) die Schuld zuschieben wollen, die Revolution dagegen und am Ende das ruhiger sein.

Quelle: www.imdb.com

ANTONIO MERCERO Drehbuch

Regisseur und Drehbuchautor Antonio Mercero schreibt häufig die Drehbücher zu seinen Filmen selbst, so auch bei IM VIERTEN STOCK.

Zur Entstehung von IM VIERTEN STOCK erzählt er folgendes:

„I read the play 'Los Pelones' by Albert Espinosa, based on personal experiences. I was touched by the content of the story but also by the way it was told: a different way to talk about cancer, through the experience of a group of adolescents. The story talks about love, humour, solidarity and grief with a new sensibility. I liked the mix between humour and emotions. I contacted Alberto and we began to write the screenplay”.

Quelle: *Giffoni-Filmfestival*

IGNACIO DEL MORAL Drehbuch

Ignacio del Moral, den Drehbuchautor der TV-Serie EL COMISARIO, gab Antonio Mercero das Theaterstück von Albert Espinosa zu lesen. Mercero gefiel der Ansatz, das Problem Krebs aus einer neuen Perspektive zu betrachten, nämlich aus der von Jugendlichen. Er kontaktierte daraufhin Albert Espinosa und gemeinsam mit Ignacio del Moral begannen sie mit dem Skript.

Quelle: www.imdb.com

Mögliche Einstiegs-Fragen nach dem Film

Wie hat dir der Film gefallen?

Erzähle, warum/warum nicht!

Worum ist es deiner Meinung nach in diesem Film gegangen?

Versuche in einem Satz zu beschreiben, was der Regisseur (die Regisseurin) mit diesem Film sagen wollte (Aussage, Vermittlungsabsicht)!

Welche Szenen waren für dich die besten in diesem Film?

Welche haben dir weniger/gar nicht gefallen?

Erzähle, warum/warum nicht!

Welche Schauspielerin/welcher Schauspieler bzw. welche Rolle/Figur hat dir am besten gefallen?

Welche gar nicht?

Erzähle, warum/warum nicht!

Problemstellung

Das Thema Krebs ist bei IM VIERTEN STOCK realistisch und medizinisch korrekt umgesetzt worden. Der Autor des Film-Drehbuches, Albert Espinosa hat selbst zehn Jahre Erfahrung mit Krebs im Jugendalter: als er zwischen 14 und 24 Jahren alt war hat er deswegen viel Zeit im Spital verbracht.

Krebs ist ein Sammelbegriff für viele verschiedene Arten bösartiger und damit lebensbedrohender Erkrankungen, die sich in ihrem Verlauf, ihrer Behandlung und ihren Heilungschancen oft sehr stark voneinander unterscheiden. Gemeinsam ist diesen unterschiedlichen Krankheiten ein verändertes, unkontrolliertes Zellwachstum, wobei zuviel unreife Zellen entstehen, die sich zwar selbst vermehren, Funktionen für den Organismus aber nicht mehr übernehmen. Krebszellen sind langlebig, und dadurch geraten die gesunden Zellen im Körper immer mehr ins Hintertreffen. Unbehandelt übernehmen die Krebszellen im Körper die Überhand, was letztendlich den Tod des Menschen zur Folge hat.

Kinder erkranken viel seltener an Krebs als Erwachsene. In Österreich werden derzeit pro Jahr rund 250 Neuerkrankungen bei Kindern und Jugendlichen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres registriert. Im Unterschied dazu erkranken jährlich etwa 20.000 Erwachsene.

Im Film wird angesprochen, welche Art von Krebs die Burschen haben (16./81. Minute):

Osteosarkom

Der häufigste bösartige Knochentumor im Kindesalter ist das Osteosarkom, das überwiegend von den langen Röhrenknochen des Oberarms oder des Beines ausgeht. Es tritt vorzugsweise im Teenageralter auf, kommt aber auch bei Erwachsenen vor. Männliche Jugendliche sind davon häufiger betroffen als weibliche.

Anmerkung: Auch im Film spielen nur Burschen die Hauptrollen der Krebskranken. Das einzige Mädchen, das eine wichtige Rolle spielt, hat eine Krankheit, die eher für Mädchen typisch ist, nämlich Magersucht.

Quelle: www.kinderkrebshilfe.at

Am Beispiel von mehreren Jugendlichen erleben die ZuschauerInnen, was es bedeutet, die Diagnose „Krebs“ gestellt zu bekommen, was es heißt, wenn man sich Behandlungen wie z.B. einer Chemotherapie unterziehen muss und wie groß das Glück sein kann, wenn man eine Prothese zu bekommt.

Eines der größten Probleme für Jugendliche ist oft, dass sie aufgrund der Chemotherapie ihre Haare verlieren. Sie haben u. U. Angst davor, deswegen verspottet zu werden. Der Film kehrt das allerdings um und nützt diese Tatsache positiv und humorvoll. Bereits die Vorlage zum Film bezieht sich darauf: Das Theaterstück, auf dem der Film basiert, heißt „Los Pelones“, was übersetzt „die Glatzköpfe“ bedeutet. Im Film wird oft darauf Bezug genommen: die Burschen werden immer wieder so begrüßt bzw. so bezeichnet (z.B. 5./16./58. Minute). Beim Basketball-Match gegen San Pablo tragen die Burschen rote T-Shirts mit der Aufschrift „Los Pelones“ und auch die Anzeigetafel für den Spielstand führt diesen Mannschafts-Namen an (83.-86. Minute). Am Ende widmet die Band Estopa ihren Auftritt den „Pelones“ (88. Minute). Die Burschen nennen übrigens auch die Babys auf der Geburten-Station, die sie im Laufe des Films einige Male besuchen, „Glatzköpfe“ (13./64./90. Minute).

Fragen zur Problemstellung nach dem Film

Es gibt im Film viele sehr lustige Szenen, durch die die schwierige Thematik Krebs mit viel Humor aufgelockert wird (z.B. 25. Minute: der Essens-Tausch, das Aufzeigen, wenn sie „verdächtigt“ werden u. ä.).

An welche dieser Szenen kannst du dich besonders gut erinnern bzw. welche hat dir besonders gut gefallen?

Ein weiterer (entlastender) Erzählstrang ist die Liebesgeschichte von Dani und Gloria.

Wie beginnt und wie entwickelt sich ihre Beziehung?

Wie profitieren alle beide davon?

Die Burschen helfen einander in ihrem schwierigen Alltag sehr, aber es kommt zwischen ihnen durchaus auch zu Konflikten.

Nenne Beispiele für beides!

Stelle dir vor, es würde einem deiner FreundInnen passieren, dass er/sie Krebs hat.

Wie würdest du dich verhalten?

Welche Fragen würdest du ihm/ihr gerne stellen?

Was würdest du dich nicht zu fragen trauen?

Einige allgemeine Fragen und Anregungen zur formalen Gestaltung

(Das bedeutet, dass sie prinzipiell auf jeden Film anwendbar sind!)

Der Inhalt und die Dramaturgie eines Films werden dem Zuseher in einer bestimmten **FORM** präsentiert. **Bild** (bewegt, unbewegt) und **Schnitt** (hart oder weich) sowie der **Ton** (Sprache, Geräusch, Musik) sind die Gestaltungsmittel.

IM VIERTEN STOCK ist primär ein Film für Kinder und Jugendliche. Daher ist er nicht nur durch seine einfach strukturierte Handlung, sondern auch in seiner formalen Gestaltung ganz auf sein Ziel-Publikum ausgerichtet: Die chronologisch verlaufende Geschichte ist auch von Bild, Schnitt und Ton her ohne große Schwierigkeiten verständlich. Die Gestaltung legt eine Identifikation mit den Hauptpersonen nahe und erleichtert so das emotionale Erleben der Story.

Allgemeine Fragen zu Bild und Schnitt

Gibt es eine oder mehrere Szenen im Film, die dir in formaler Hinsicht besonders gut gefallen haben? Bringe ein bzw. mehrere Beispiele und erzähle, warum.

Kannst du dich an ein besonders schönes Bild, an eine besonders schöne Kamera-Einstellung oder einen besonders schönen Schnitt erinnern?

Der so genannte „Auftakt“ (= die ersten paar Minuten des Films) soll die Zuseher auf den Film neugierig machen. Er dient dazu, uns auf den Film einzustimmen und uns die (Haupt-)Person(en) sowie den Ort der Handlung vorzustellen.

Was erfährst du in diesen ersten paar Minuten bereits über die Haupt-Figur(en)?

Was erfährst du über die Zeit, in der sie (im Film) lebt(en) sowie über den Ort, an dem der Film spielt?

Der Film verwendet zu Beginn und am Ende so genannte Klammer-Elemente (um den Film „zusammenzuhalten“). Kannst du dich an verschiedene Details erinnern, die zu Beginn des Films vorkommen und dann gegen Ende wieder (ev. auch in veränderter Form)?

Bild

RAÚL PÉREZ CUBERO Kamera

Der Sohn des Kameramannes Andrés Pérez Cubero zählt wie sein Vater auch zu den bekanntesten Kameraleuten Spaniens. Sein Bruder Jaime Pérez Cubero arbeitet ebenfalls beim Film (als Ausstatter, Produktionsdesigner und Art Director).

Quelle: www.imdb.com

Beispiel für Bild-Gestaltung

Für Jugendliche, die Krebs haben, ist es besonders wichtig, von Seiten ihrer Familie viel Unterstützung zu bekommen. Die Eltern sind dabei die wichtigsten Bezugspersonen - regelmäßige Besuche von ihnen bzw. von den Geschwistern aber auch von FreundInnen sowie ein intensiver telefonischer Kontakt können für die Betroffenen sehr hilfreich sein.

Miguel Ángel ist im Film der einzige, der offensichtlich eine problematische Beziehung zu seinen Eltern und besonders zu seinem Vater hat. Die Eltern sind geschieden und seine Mutter, die mit einem neuen Mann zusammen lebt, kommt ihn nie besuchen. Anrufe seines Vaters nimmt üblicherweise Izan entgegen (3. und 21. Minute). Izan glaubt, dass Miguel Ángel seinen Vater hasst und dass er ihm die Schuld daran gibt, dass er im Spital ist (61. Minute). Miguel Ángel braucht seinen Vater aber dennoch. Das erfährt man wenig später, als Izan nach der Besuchszeit, als Miguel Ángel besonders traurig zu sein scheint, einfach zu seinem Adressbuch greift und Miguel Ángels Vater anruft. Nachdem sich der Vater gemeldet hat, lässt Izan den Hörer einfach liegen und rollt aus dem Zimmer. Dadurch ist Miguel Ángel schließlich mehr oder weniger gezwungen, selbst ans Telefon zu gehen. Er beginnt praktisch unmittelbar darauf zu weinen - in diesem Fall ist das allerdings ein Zeichen der Hoffnung, dass sich die Beziehung zwischen Sohn und Vater ab nun bessern wird (76. Minute).

Abb. 1: Turnsaal des Spitals / Morgen (3. Minute)

Izan erwähnt, dass jemand für Miguel Ángel angerufen hat („er wüsste schon wer“). Die ZuseherInnen wissen zu diesem Zeitpunkt nicht, wer damit gemeint sein könnte.

Die Kamera hält dabei noch etwas Abstand zu den Figuren.



Abb. 2: Gang / Morgen (21. Minute)

Izan erzählt Miguel Ángel, dass dessen Vater angerufen hat. Miguel Ángel will allerdings nicht, dass Izan sich in seine Angelegenheiten einmischt.

Hier ist die Kamera schon ein wenig näher an den Figuren, man kann Miguel Ángels Gesichtsausdruck bereits gut erkennen.



Abb. 3: Gang / Morgen (22. Minute)

Am Gang schauen Izan und Miguel Ángel zum Fenster hinaus und fragen sich, warum „die da draußen und wir herinnen“ sind. Die Verzweiflung ist Miguel Ángel ins Gesicht geschrieben, und kurz darauf ruft er dreimal „Scheiße!“

Miguel Ángels Gesicht ist in Nahaufnahme zu sehen, Izan im Vordergrund bleibt dabei unscharf.



Abb. 4: Kellergang / Nacht (59. Minute)

Dani erzählt, dass sein Vater ihm versprochen hat, ihn einmal nach Havanna zu bringen, wenn er gesund ist. Bei der Erwähnung von Danis Vater verschließt sich Miguel Ángels Gesicht.

Die Kamera zeigt die Veränderung vom lachenden zum verschlossenen Gesicht in Großaufnahme.

**Abb. 5: Gang / Nachmittag (73. Minute)**

Besuchssamstag im Spital. Nach dem Gespräch mit dem kleinen Javier bleibt Miguel Ángel alleine am Fenster zurück. Seine Traurigkeit - weil er selbst keinen Besuch hat und weil die Mutter von Javier ihren Sohn allzu schnell wieder zu sich ruft - spiegelt sich in seinem Gesichtsausdruck wieder.

Die Kamera ist wieder nahe bei seinem Gesicht.

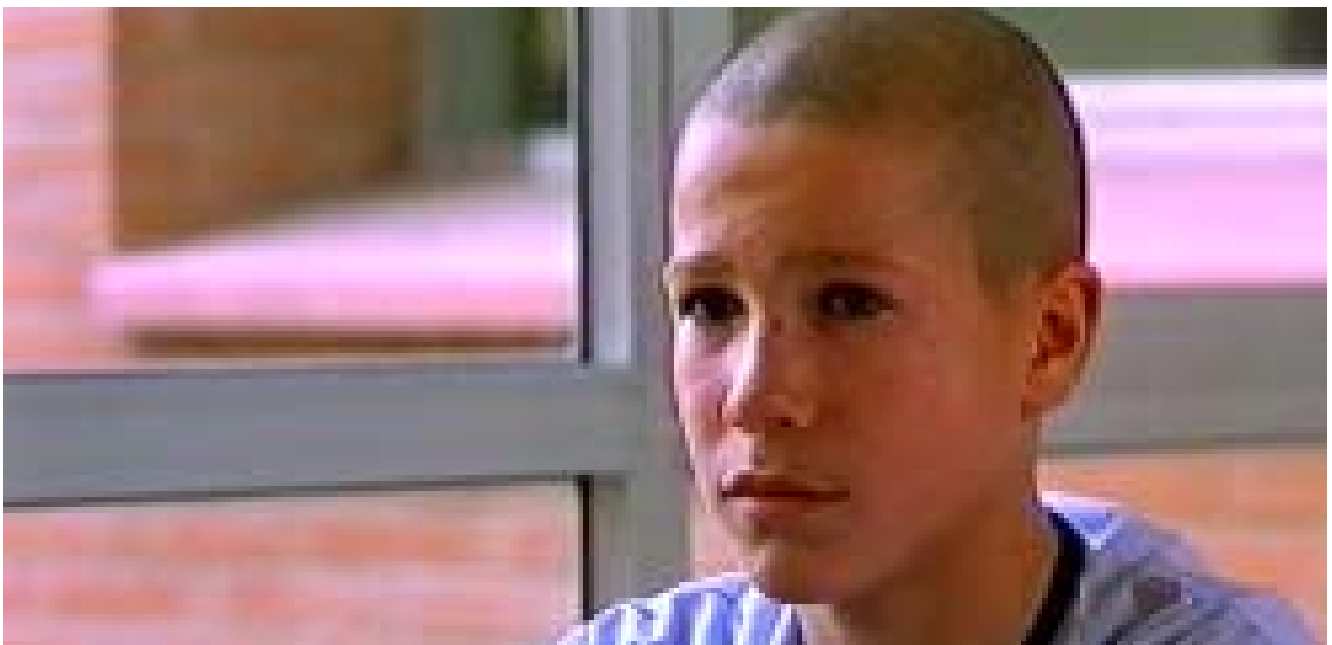


Abb. 6: Zimmer Miguel Ángel und Dani (76. Minute)

Miguel Ángel geht endlich ans Telefon und spricht mit seinem Vater, dabei weint er.

Sein Kopf ist gar nicht mehr zur Gänze im Bild - so nahe ist die Kamera mittlerweile an ihm dran.



Schnitt

JOSÉ MARÍA BIURRUN Schnitt

Für den Schnitt bei IM VIERTEN STOCK war José María Biurrun verantwortlich. Er hat mit Antonio Mercero bereits bei MANOLITO GAFOTAS (2004, TV Serie) sowie LA HORA DE LOS VALIENTES (A Time for Defiance, 1998) zusammen gearbeitet.

Quelle: www.imdb.com

Beispiel für Schnitt-Gestaltung

Nicht nur die Licht-Verhältnisse, die im Film naturgetreu wiedergegeben werden, können ein Hinweis auf die Tages- bzw. Nachtzeit und den Verlauf der Zeit im allgemeinen sein. Der Schnitt erfüllt ebenfalls manchmal die Funktion der zeitlichen Strukturierung. Ein Beispiel dafür gibt es auch in IM VIERTEN STOCK: zweimal wird eine Außenaufnahme des nächtlich erleuchteten Spitals dazwischen geschnitten um zu zeigen, dass wieder ein Tag vergangen ist (7. und 31. Minute).

Ton

Die **Musik** eines Films kann den Inhalt / die Dramaturgie unterstützen, indem sie beispielsweise mithilft, die Zeit zu beschreiben, in der ein Film spielt (z.B. Mittelalter: mittelalterliche Musik/Instrumente).

Der Filmkomponist von IM VIERTEN STOCK, MANUEL VILLALTA, hat den Soundtrack mit dem Orquesta sinfónica nacional de Cuba unter Maestro Enrique Perez Mesa im Teatro Auditorium „Amadeo Roldán“ in Havanna eingespielt (Piano: Javier Casado).

Im Film wird mehrmals die Gruppe Estopa erwähnt, die gegen Ende auch einen Auftritt im Spital hat. Estopa ist ein spanisches Musik-Duo bestehend aus den beiden Brüdern Jose Manuel und David Muñoz. Ihr erstes Album hieß wie die Gruppe „Estopa“. Während ihres Konzertes präsentieren sie den Song Nasio pa la alegría, der gut zum Film passt (90. Minute).

Der Refrain lautet übersetzt in etwa so:

Und die Wahrheit ist, es ist nicht schlecht für den Burschen
weil er weiß, wie die Zeit entgleitet,
und er öffnet die Fenster und es beginnt zu wehen
die Brise der Morgendämmerung.

Ein weiterer Song von Estopa, Vino tinto, kommt in einer Szene vor, in der Pepino, Francis, Izan, Miguel Ángel und Dani im Zimmer von Pepino und Francis sitzen und singen, bevor sie das Essen bekommen. Alle können den Song auswendig, und Izan und Dani begleiten das Lied mit ihren "Gitarren", den Bein-Prothesen (24. Minute). Bei einer Fahrt mit dem Aufzug singen die drei Burschen später nochmals die erste Strophe und den Refrain von Vino Tinto (31. Minute).

Der Refrain lautet übersetzt in etwa so:

Ich bin wie roter Wein,
wenn du mich kalt trinkst,
täusche ich dich
und mit dem Alter werde ich besser.

Ein österreichisches Musikstück spielt ebenfalls eine Rolle: der Radetzkymarsch von Johann Strauß Vater (1848). Das Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker wird traditionellerweise mit diesem Josef Graf Radetzky gewidmeten Marsch beendet.

Die Szene: Vor dem Bad gehen zwei Schwestern vorbei, denen auffällt, dass Miguel Ángel, Izan und Dani diese Musik in letzter Zeit oft hören. Während die Schwestern lediglich glauben, dass die Burschen das Neujahrskonzert gerne mögen, befriedigen sich die drei drinnen vor dem Spiegel zu der sehr rhythmischen Musik und zu einem Poster von Lucia Mardones selbst (30. Minute, ganz kurz noch einmal in der 90. Minute).

Bei ihren nächtlichen Ausflügen besuchen die Burschen öfter den Krankenhausangestellten Alfredo, der für sie seine Beatboxing-Künste zum Besten gibt (12. und 58. Minute, 85. Minute als Hintergrundmusik und ganz kurz auch noch einmal in der 90. Minute). Das ist eine derzeit besonders beliebte Musik-Richtung.

Beatboxing ist wahrscheinlich genauso alt wie die Musik selbst. Es geht darum mit dem eigenen Mund Töne, Klänge und Geräusche zu einem wohlklingenden Ganzen zu verschmelzen. Der Begriff "Beatboxing" tauchte in den 80ern in der HipHop-Szene auf. Es wurde versucht mit dem Mund einen DJ nachzuahmen, der mit seinen zwei Plattenspielern verschiedene Platten zusammenmixture und so den Weg für den MC, den Rapper ebnete. Daher wird Beatboxing auch oft als das fünfte Element des HipHop bezeichnet, was Beatboxer meistens anders sehen. Sie beschränken sich bei weitem nicht darauf für Rapper einen Hintergrundsound zu schaffen, sondern sie schaffen mit ihrer Stimme eigenständige Kunstwerke. Beatboxing, oder auch Vocal Percussion, ist verwandt mit dem Scat aus dem Jazzbereich und findet auch in jeder A-Cappella-Band im Bassgesang eine Entsprechung. Wie der Name schon sagt, liegt der Fokus im Beatboxing auf dem Beat, also auf dem Rhythmus. Das ist natürlich für die Künstler keine Grenze, vielmehr nehmen sie den Beat als

Ausgangspunkt und verknüpfen den Beat mit selbst gesungenen Melodielinien und sogar Vocals und Effekten wie dem Scratching. Der vom britischen Beatboxer Beatboxer Killa Kela eingeführte Begriff "Multivocalism" beschreibt die modernen Beatboxer wohl am besten. Als wichtige Künstler sind Buffy von The Fat Boys, Doug E. Fresh, Biz Markie, Kenny Muhammad, Rahzel und Killa Kela zu nennen.

Quelle: www.beatboxing.at

Allgemeine Fragen zur Musik

Wie hat dir die Musik gefallen?

Warum wird deiner Meinung nach gerade diese Art von Musik eingesetzt?

Paralleler Ton (Musik-, Geräusch-Einsatz) entspricht dem Inhalt des gleichzeitig zu sehenden Bildes (z.B. spannende Szene – spannende Musik).

Kontrapunktischer Ton weicht vom gleichzeitig zu sehenden Bild ab (z.B. Horror-Film – ruhige klassische Musik).

Gibt es hier Beispiele für beides?

Wenn die Quelle, aus der die Musik kommt, im Bild ist (z.B. eine Musik-Kapelle), wird das als aktuelle Musik bezeichnet. Gibt es ein Beispiel dafür in diesem Film?

Die Lied-Texte beziehen sich manchmal auf die Handlung. Ist dir dazu hier etwas aufgefallen?

Sequenz-Protokoll

Unter Sequenz versteht man eine Folge von inhaltlich zusammen gehörenden Einstellungen.

Siehe dazu und auch zu anderen Fachbegriffen:

Monaco, James (2000): Film und Neue Medien. Lexikon der Fachbegriffe, Hamburg: Reinbek

www.kinderfilm-online.de

www.mediamanual.at

1. Turnsaal des Spitals / Morgen

Einige Patienten in blauer Spitalskleidung trainieren. Miguel Ángel erzählt einer Gruppe von Jugendlichen von einem Basketball-Spiel der Spitals-Mannschaft. Ein Pfleger fordert die Burschen auf, wieder zu ihren Geräten zurückzukehren. Izan erwähnt, dass jemand für Miguel Ángel angerufen hat („er wüsste schon wer“). Dani erzählt, dass Izan einen Neuen ins Zimmer bekommt. Zuletzt kommentiert Miguel Ángel die neue Prothese von Antonio so als wäre er bei einer Modeschau („Terminator 2“).

2. Gang vor Izans und Jorges Zimmer / Morgen (5. Minute)

Als Izan in sein Zimmer kommt ist der Neue mit seinen Eltern schon da. Schwester Díaz stellt die beiden einander vor und erklärt den Eltern alles. Sie erwähnt u. a., dass im vierten Stock in der „Traumatologie“ alle behandelt werden, die Probleme mit den Knochen haben. Sie nennt auch erstmals ihre Krebspatienten „peloncitos“ („Glatzköpfchens“). Nachdem die Schwester und Jorges Eltern gegangen sind spricht Izan Jorge an, der reagiert aber nicht. Als Miguel Ángel kommt, zieht Izan mit ihm los.

3. Gang / Morgen (6. Minute)

Izan hat den Basketball und Miguel Ángel hat eine Schachtel mit Keksen auf dem Schoß. Am Gang richtet der Spitalsangestellte Alfredo eine Lampe. Die Burschen fragen ihn nach Estopa und er lädt sie zu seinem „Konzert“ ein.

4. Sonnendach / Nachmittag (7. Minute)

Zunächst sieht man vier leere Rollstühle, dann sieht man die Burschen mit nacktem Oberkörper und blauer Spitals-Hose in der Sonne liegen. Sie beobachten ein entferntes Fenster, hinter dem sich angeblich immer wieder eine Frau nackt auszieht. Dani, dem das Warten darauf zu dumm wird, geht Basketball spielen. Wenig später folgen auch Pepino und Izan. Wenig später ruft Miguel Ángel, dass er sie sieht.

5. Beleuchtetes Spital von außen / Nacht**6. Gang und Zimmer von Miguel Ángel und Dani / Nacht**

Dani und Miguel Ángel streiten wegen des Fernseh-Programmes, das angeschaut werden soll. Dani verlässt schließlich das Zimmer, gleichzeitig kommt Izan. Izan fragt, was los ist und Miguel Ángel erklärt es ihm. Dann fragt er, ob sie etwas zu essen wollen.

7. Schwestern-Posten / Nacht (8. Minute)

Ein Lämpchen der Gegensprechanlage leuchtet, die Schwestern seufzen, dass es schon wieder die Burschen sind, die etwas wollen. Aber Schwester Esther reagiert gut auf Miguel Ángels Anfrage nach einer Pizza, denn sie spielt und so wird es bald fad für Miguel Ángel.

8. Zimmer von Miguel Ángel und Dani / Nacht (9. Minute)

Beide Burschen schwärmen von Pizza, Burgern u. ä. Speisen, die sie im Spital scheinbar nicht bekommen. Mit ihren Rollstühlen verlassen sie schließlich das Zimmer.

9. Gang / Nacht

Wir sehen, wie Miguel Ángel und Izan das Zimmer verlassen und in Richtung eines anderen Zimmer fahren.

10. Zimmer von Francis und Pepino / Nacht (10. Minute)

Die beiden schlafen. Miguel Ángel nähert sich der Gegensprechanlage.

11. Schwestern-Posten / Nacht (11. Minute)

Wieder leuchtet ein Lämpchen der Gegensprechanlage. Die Schwestern glauben schon, dass es wieder aus Izans und Miguel Ángels Zimmer kommt. Sie sehen aber, dass sie sich irren und fragen, was los ist. Miguel Ángel, der sich beim Sprechen die Nase zu hält, sagt er wäre Francis und er habe ins Bett gemacht, ob die Schwestern kommen könnten.

12. Zimmer von Francis und Pepino bzw. Zimmer von Miguel Ángel und Izan / Nacht (12. Minute)

Miguel Ángel verläßt das Zimmer und fährt in Richtung seines eigenen. Am Ende des Ganges sieht man die Schwestern ein Wagerl und Bettwäsche vorbereiten. Schwester Ruth will noch im Zimmer von Miguel Ángel vorbei schauen, um ihm eine Lektion zu erteilen, aber Schwester Esther hält sie davon ab.

13. Zimmer von Francis und Pepino / Nacht

Die Schwestern drehen das Licht auf und wollen die Wäsche wechseln. Francis und Pepino wachen auf und kennen sich überhaupt nicht aus.

14. Aufzug / Nacht (12. Minute)

Miguel Ángel und Izan nützen, dass die Schwestern abgelenkt sind und fahren mit dem Aufzug in den Keller.

15. Wartungszentrale / Nacht (13. Minute)

Von außen hören sie rhythmische Geräusche. Sie kommen ins Zimmer und hören Alfredo beim Beatboxing. Lange bleiben sie aber nicht, denn sie wollen noch „andere Glatzköpfe“ besuchen.

16. Gang Neugeborenen-Station / Nacht (14. / 15. Minute)

Vor dem Glasfenster, hinter dem die Babys in ihren Betten liegen, schneiden Miguel Ángel und Izan Grimassen, um sie zum Lachen zu bringen. Dabei unterhalten sie sich auch über den Neuen, der den Krankenhaus-Pyjama nicht anziehen möchte. Izan sagt, dass so kleine Babys nicht gut sehen können und dass es nichts mit ihren Grimassen zu tun hat, wenn sie lachen. Miguel Ángel erzählt schließlich noch von einem Traum, in dem er zwei Beine hatte.

17. Zimmer Miguel Ángel und Izan / Morgen (16. Minute)

Dr. Marcos kommt mit seinen Ärzten zur Visite. Er begrüßt Miguel Ángel mit „Hallo Glatzkopf!“ Er rät Miguel Ángel, seinem Beinstumpf mehr Sonne und Licht zu gönnen. Er fordert einen der jungen Ärzte auf, diesen Fall den KollegInnen zu präsentieren. Er sagt: „14-Jähriger mit Osteosarkom am rechten Bein“. Daraufhin bessert Miguel Ángel ihn aus, denn das rechte Bein ist sein gesundes.

18. Turnsaal / Morgen (17./18. Minute)

Miguel Ángel trainiert mit Hilfe eines lateinamerikanischen Pflegers, über dessen Aussprache er sich lustig macht, sein Bein. Dani kommt und zieht an seinem Sandsack, Miguel Ángels Bein hängt dadurch noch höher. Dani beschwert sich, dass Miguel Ángel und Izan ihn am Abend zuvor nicht mitgenommen haben. Miguel Ángel spricht mit ihm wie mit seiner Liebsten, denn er hätte sein Bein gerne wieder in normaler Position. Francis kommt und hängt noch mehr Sandsäcke an, um sich für das Bettnässen am Abend zuvor zu rächen. Pepino kommt und erzählt ihnen deprimiert, dass er in den Pavillon zu einer weiteren Behandlung kommen soll. Über Miguel Ángel sagt er ganz unschuldig, dass er so an den Sandsäcken hängend aussieht wie ein Schwein, das geschlachtet werden soll. Der Pfleger kommt und fragt, wann Miguel Ángel endlich mit seinen Clownereien aufhören wird.

19. Zimmer von Izan und Jorge / Nachmittag (20. Minute)

Jorge hat noch immer seinen roten Pyjama an, er hört Musik mit seinem Discman (und er hat noch alle seine Haare). Izan versucht, mit ihm ins Gespräch zu kommen, aber es gelingt ihm nicht richtig. Dr. Gallego kommt und spricht mit Jorge. Izan hat diesen Dialog scheinbar schon öfter so gehört, denn er kann ihn auswendig mitsprechen.

20. Gänge und Zimmer / Morgen (21./22. Minute)

Izan macht sich Sorgen um Jorge, der bald zur Biopsie muss (es erinnert ihn an seine erste). Er erzählt Miguel Ángel, dass dessen Vater angerufen hat. Miguel Ángel will nicht, dass sich Izan in seine Angelegenheiten einmischt. Am Gang schauen sie aus den Fenstern hinaus und fragen sich, warum „die da draußen und wir herinnen“ sind. Miguel Ángel ruft dreimal „Scheiße!“

21. Sonnendach / Nachmittag (23. Minute)

Alle haben Sonnenbrillen auf. Bis auf Pepino sitzen alle in ihren Rollstühlen. Sie beobachten Burschen beim Basketball spielen und Dani und Izan machen Notizen. Die Formationen, die der gut spielende Listillo erwähnt, sind ihnen aber unbekannt, und Listillo meint daher, dass die Pelones-Mannschaft nicht die ideale Mannschaft für ihn ist.

22. Zimmer Pepino und Francis (24.-26. Minute)

Miguel Ángel, Izan, Dani und Francis sitzen am Tisch. Pepino steht. Alle singen „Vino tinto“ von Estopa. Begleitet wird mit „Gitarren“ aus Prothesen. Schwester Ruth bringt das Essen (Diät für Miguel Ángel, gluten-frei für Izan, wenig Salz für Francis, faserstoff-reich für Dani). Pepino bekommt nichts, weil er zuerst zur Blut-Untersuchung muss. Kaum ist die Schwester draußen fangen alle wie wild zu tauschen an. Seinen Pudding gibt Miguel Ángel allerdings nicht her. Pepino sagt noch einmal, dass er nicht in den Pavillon zur Chemotherapie will. Izan sagt, dass das die Hölle ist und dass sie deswegen kahle Krüppel sind. Ein Pfleger kommt und fragt, wer Guillermo Ruiz (Pepino) ist. Alle zeigen auf. Auf die nochmal-

ge Frage hin zeigen Pepino und Miguel Ángel auf. Der Pfleger sagt, sie sollen ihn nicht ärgern. Auf die Frage Pepinos, ob er zur Chemo muss, gibt er keine Antwort. Zum Trost gibt Miguel Ángel Pepino seinen Pudding.

23. Gang / Nachmittag (27./28. Minute)

Alle begleiten den im Rollstuhl vom Pfleger geschobenen Pepino singend („There was once a very quiet baldie who didn't want to go away, 1, 2, 3, 4, 5, 6 weeks went by, 1, 2, 3, (2x), and that little baldie (3x) was cured.“). Nachdem es dem Pfleger reicht fragt Pepino noch, ob es das Model am Fenster tatsächlich gibt, was Miguel Ángel bejaht. Miguel Ángel, Izan und Dani rollen zurück und beobachten durchs Fenster und sehen im Gang gegenüber, wie Pepino zur Behandlung gerollt wird.

24. Sonnendach / Nachmittag (29. Minute)

Die Burschen haben wieder alle Sonnenbrillen auf. Sie liegen am Rücken in der Sonne und essen im Gleichklang Eis. Wieder beobachten sie das Fenster des Modells. Izan erzählt, dass seine Prothese fertig ist. Miguel Ángel behauptet wieder, das Model gesehen zu haben und fragt sie, ob sie das Model sehen wollen.

25. Zimmer Miguel Ángel und Dani / Nachmittag (30. Minute)

Miguel Ángel zeigt ihnen ein Poster von Lucía Mardones und fragt sie, ob sie im Bad Musik hören wollen. Im Bad hängen sie den Poster auf und masturbieren zum Radetzkymarsch.



26. Gang / Nachmittag (31. Minute)

Die Schwestern gehen vorbei und stellen fest, dass die Burschen das Neujahrskonzert scheinbar besonders gerne hören.

27. Spital / Nacht

28. Aufzug / Nacht (31. Minute)

Die Burschen singen wieder „Vino tinto“ von Estopa. Miguel Ángel klaut Danis Handschuhe und wirft sie beim Aussteigen wieder zurück in den Aufzug und drückt die Knöpfe, so dass Dani wieder zurück in den Aufzug muss und davon fährt. Miguel Ángel und Izan tanzen mit ihren Rollstühlen.

29. Aufzug und Gang / Nacht (32. Minute)

Dani landet im 6. Stock und sieht dort ein sehr hübsches, dünnes Mädchen, das ihn auch ansieht, dann aber in ihr Zimmer verschwindet.

30. Radiologie / Nacht (33./34. Minute)

Izan steht vor dem Röntgenschild, Miguel Ángel am Kontrollbrett. Über die Gegensprechanlage gibt Miguel Ángel Kommandos wie bei einer Untersuchung. Als sie ein Geräusch an der Tür hören, verstecken sie sich zunächst, aber es ist nur Dani. Gemeinsam machen sie ein Röntgen, bei dem sie alle den Mittelfinger zeigen. Ein Pfleger kommt und fragt, was sie da machen.

31. Ärzte-Zimmer / Morgen (35./36. Minute)

Bei der Besprechung fragt der Chef nach den neuesten Vorkommnissen mit den Burschen. Schwester Ruth und Dr. Marcos verteidigen sie, weil sie das Spital nicht als Gefängnis sehen und die spezielle Situation der Burschen gut verstehen. Dr. Gallego ist nicht auf Seiten der Kids. Der Chef beruhigt und bittet Dr. Marcos, mit ihnen zu sprechen. Zu guter Letzt bekommen sie noch das Röntgenbild, über das sich alle köstlich amüsieren.

32. Turnsaal / Morgen (37.-39. Minute)

Die Burschen meinen, dass sie sich ein paar Nächte ruhig verhalten sollten. Ein Pfleger bringt Izans neue Prothese. Er und die beiden anderen strahlen und staunen über das ganze Gesicht. Mit Hilfe des Pflegers und der Gehbalken probiert Izan die Prothese auch gleich aus. Großer Jubel.

33. Zimmer Izan und Jorge (40./41. Minute)

Jorge hat Besuch von seiner Mutter. Sein etwas nervöser Schulkollege Ramón kommt ihn besuchen und bringt ihm einen Basketball mit Unterschriften von allen aus der Mannschaft. Jorge ärgert sich über ihn und seine Fragen und schmeißt ihn hinaus.

34. Speisesaal 6. Stock / Nachmittag (42./43. Minute)

Dani kommt Gloria besuchen, die vor ihrem Teller sitzt und nichts isst. Dani versucht, ein Gespräch mit ihr anzufangen, aber es scheint ihm nicht zu gelingen. Er will schon aufgeben, kommt aber noch einmal zurück um sich vorzustellen. Sie unterhalten sich noch über Glorias seit zwei Stunden kaltem Essen. Als Dani geht ruft ihm Gloria noch ihren Namen nach.

35. Zimmer Izan und Jorge / Nacht (44. Minute)

Izan isst alleine zu Abend. Jorges Mutter ist zu Besuch und erzählt ihm ein wenig über ihren Sohn und dass er gerne Basketball spielt. Jorge kommt und geht ins Bad, nachdem seine Mutter gegangen ist. Izan telefoniert mit Miguel Ángel und erzählt ihm, dass Jorge ein guter Basketballer ist.

36. Gang / Nacht (45. Minute)

Dani in seinem Rollstuhl. Er trifft Miguel Ángel und der erzählt ihm von Jorge.

37. Zimmer Izan und Jorge / Nacht (46.-49. Minute)

Miguel Ángel und Dani kommen und sind überfreundlich zu Jorge. Sie machen Schattenspiele (Hirsch, Lama, Taube) und bald legt sogar Jorge seine Kopfhörer ab und spielt mit.

Etwas später, als Izan und Jorge alleine sind, fragt Jorge Izan nach der Biopsie. Er gibt zu, dass er Angst davor hat. Daraufhin gibt Izan ihm den Tipp, sich ein Sprichwort zu überlegen – das ist sein Mittel gegen die Angst vor der Narkose.

38. Gang vor dem OP / Tag (50./51. Minute)

Jorges Eltern und sein Großvater sind da. Jorge hat OP-Kleidung an und wird in den OP geschoben. Er sieht die vielen Instrumente, das Licht und die Ärzte. Der Anästhesist setzt ihm eine Maske auf und Jorge sagt sein Sprichwort.

39. Besucherzimmer / Tag (52./53. Minute)

Jorges Eltern und der Großvater unterhalten sich, wie ungerecht es ist, dass Jorge krank ist, dass die Entdeckung der Zyste durch das Röntgen nach dem Moped-Unfall aber noch „Glück im Unglück“ war, weil sie so rechtzeitig entdeckt werden konnte. Dr. Marcos kommt und erzählt, dass die Zyste entfernt werden konnte und dass sie den Knochen nicht angegriffen hat.

40. Intensivstation / Nachmittag (54. Minute)

Jorge wacht auf und versucht, den zweiten Teil des Sprichwortes zu sagen. Die Schwester ist wegen des Macho-Sprichwortes peinlich berührt. Miguel Ángel, Izan und Dani dürfen kurz beim Fenster hereinschauen und sagen ebenfalls im Chor das Sprichwort.

41. Zimmer Gloria / Nachmittag (55./56. Minute)

Dani rollt herein, aber Gloria ist nicht da. Er sieht sich in ihrem Zimmer um. Die Poster frustrieren ihn, weil es lauter tolle Männer mit vielen Haaren sind. Dani will wieder fahren, trifft am Gang aber auf Gloria. Sie lädt ihn ein, zum Essen mitzukommen.

42. Zimmer Izan und Jorge / Nacht (56. Minute)

Jorge hat sein erstes OP-Band. Er zieht erstmals den blauen Spitals-Pyjama an. Schwester Esther bringt seinen Rollstuhl, den er „cool“ findet.

43. Kellergang / Nacht (57. Minute)

Alle vier im Rollstuhl. Jorge zeigt den anderen stolz sein OP-Band. Izan erzählt, dass Pepino keine Chemotherapie bekommen hat sondern nach Hause geschickt worden ist. Miguel Ángel klopft bei Alfredo an und fragt, ob sie reinkommen dürfen.

44. Wartungszentrale / Nacht (58. Minute)

Alfredo begrüßt die „Glatzköpfe“ und Jorge. Sie erzählen ihm, dass er ein guter Basketballer ist. Miguel Ángel fragt wieder nach dem Estopa-Poster. Alfredo gibt ein kleines Beatboxing-Konzert für sie. Jorge staunt, alle klatschen den Rhythmus mit. Als sein Pager läutet muss Alfredo in den 5. Stock.

45. Kellergang / Nacht (59. Minute)

Die Burschen imitieren Alfredo. Miguel Ángel sagt Jorge, dass Alfredo ihre nächtlichen Ausflüge nie verraten würde, weil er immer für eine kleine Revolution zu haben ist. Dani erzählt, dass sein Vater ihm versprochen hat, ihn einmal nach Havanna (= Alfredos Heimat) zu bringen, wenn er gesund ist. Bei der Erwähnung von Danis Vater verschließt sich Miguel Ángels Gesicht. Izan erzählt, dass Alfredo dabei gewesen ist, als Dr. Gallego ihm gesagt hat, dass ihm das Bein abgenommen werden muss und dass er da geweint hätte. Im Aufzug diskutieren sie, was sie noch machen könnten. Dani verabschiedet sich, geht aber nicht wie angekündigt ins Bett, sondern fährt in den 6. Stock zu Gloria. Als der Aufzug im 6. Stock stehen bleibt, will Jorge wissen, was es dort gibt. Mädchen!

46. 6. Stock / Nacht (60. Minute)

Gloria fährt stehend auf Danis Rollstuhl mit. Sie hält ihm die Augen zu und sagt ihm die Richtung an. Die drei anderen kommen und schauen dabei zu.

47. Sonnendach / Morgen (61. Minute)

Miguel Ángel erzählt, dass sie am Tag zuvor auch im 6. Stock waren. Als er Gloria beleidigt, geht Dani. Izan fährt ihm nach und redet mit ihm über Miguel Ángels Vater und dass Miguel Ángel ihm die Schuld daran gibt, dass er im Spital ist. Als Miguel Ángel wieder dazu stößt kommt es zu einer Art Rollstuhl-Kampf. Jorge und Izan können die beiden Streithähne trennen, aber es wird ein miternächtliches Rollstuhl-Duell vereinbart.

48. Gang / Nacht (62.-66. Minute)

Nachdem sie sich startklar gemacht haben, beginnt das Rollstuhl-Rennen. Miguel Ángel drängt Dani immer wieder ab und hat lange Vorsprung. Sie fahren mit den Aufzügen auch in andere Stockwerke, rollen an den Babys vorbei, fahren einige PatientInnen nieder und erreichen schließlich gleichzeitig das Ziel.

49. Ärzte-Zimmer / Morgen (66. Minute)

Die Ärzte diskutieren die letzte nächtliche Eskapade der „Glatzköpfe“ und Dr. Gallego fordert harte Strafen für sie (kein Sonnendach, kein Basketball-Match gegen San Pablo). Dr. Marcos verteidigt sie wieder und erhält den Auftrag, mit ihnen zu reden.

50. Büro Dr. Gallego / Nachmittag (67.-70. Minute)

Als Dr. Gallego ihnen Drinks anbieten bestellen Miguel Ángel, Izan und Dani wie gewöhnlich mit einer gewissen Portion Frechheit einige Cocktails. Bald aber kippt ihre ausgelassene Stimmung, denn Dr. Gallego setzt ihnen mit seinen Fragen nach ihren Behandlungen, nach ihrer Zukunft und mit dem Bericht vom Tod Pepinos hart zu. Betroffen und ohne ein weiteres Wort verlassen die „Glatzköpfe“ sein Büro.

51. Gang / Nachmittag (71. Minute)

Die Burschen rollen in ihre Zimmer. Von draußen hört man Miguel Ángel wieder dreimal laut „Scheiße!“ rufen. Dann wird ein Rollstuhl auf den leeren Gang geschossen und bleibt in der Mitte stehen.

52. Gang / Nachmittag, Abend (71.-73. Minute)

Besuchssamstag im Spital. Izan, Dani und Jorge haben Besuch, während Miguel Ángel alleine am Fenster sitzt. Da spricht ihn der kleine Javier an und will wissen, warum ihm ein Bein fehlt. Miguel Ángel erklärt, dass ein Hai sein anderes Bein gefressen hätte. Javier darf seinen Stumpf anfassen, aber dann kommt seine Mutter und holt ihn weg von Miguel Ángel.

53. Zimmer Miguel Ángel und Dani (73.-75. Minute)

Miguel Ángel schaut einsam aus dem Fenster hinaus. Izan kommt herein und erzählt ihm verschiedenes. Als Miguel Ángel darauf nicht reagiert sucht er eine Visitenkarte aus seinem Adressbuch und wählt die Nummer von Miguel Ángels Vater. Er spricht kurz mit ihm und hält dann den Hörer in Miguel Ángels Richtung. Der möchte aber nicht mit seinem Vater sprechen, also legt Izan den Hörer auf das Nachtkästchen. Er verlässt mit finsterner Miene das Zimmer und erst ganz ganz langsam geht Miguel Ángel dann doch ans Telefon, redet mit seinem Vater und beginnt zu weinen.

54. Zimmer Miguel Ángel und Dani / Nacht (77. Minute)

Miguel Ángel und Izan helfen Dani dabei, sich für ein Treffen mit Gloria fein zu machen. Schließlich borgt Jorge Dani ein T-Shirt, und danach überschütten sie Dani noch mit Eau de Cologne.

55. Speisesaal 6. Stock / Nacht (77.-79. Minute)

Dani füttert Gloria, und die diensthabende Schwester ist darüber begeistert. Sie unterhalten sich eine Weile und schließen dann einen „Pakt des Lebens“, mit dem sie beschließen, dass Gloria essen wird, wenn Dani seine Chemotherapie macht. Dani schenkt Gloria eines von seinen OP-Bändern und sie küssen sich.

56. Zimmer Miguel Ángel und Dani / Nacht

Jorge möchte das Ergebnis seiner Untersuchung wissen, bevor Dr. Marcos es ihm sagt.

57. Gang Labor / Nacht

Sie klauen einen Schlüssel und sperren das Labor auf.

58. Labor / Nacht (80.-83. Minute)

Jorge sucht nach seinen Unterlagen. Miguel Ángel und Izan helfen ihm dabei. Schließlich findet Jorge die Akte und sein Ergebnis ist gut. Er merkt, dass sich die beiden anderen für ihn freuen, für sich selber aber traurig sind. Erleichtert ruft Jorge seine Eltern an, um ihnen das gute Ergebnis mitzuteilen.

59. Sonnendach / Tag (83.-86. Minute)

Das Basketball-Match gegen San Pablo, und alle sind dabei: Jorges Eltern und sein Großvater, Dr. Marcos usw. Die „Glatzköpfe“ verlieren das Match, aber Dr. Marcos meint, dabei zu sein wäre wichtiger als zu gewinnen. Dann will er noch wissen, wie es kommt, dass Jorges Eltern schon Bescheid wussten, als er ihnen das Untersuchungs-Ergebnis mitteilen wollte. Izan kommentiert das Match noch mit „Verlieren sind wir gewöhnt“.

60. Turnsaal / Nacht (87.-89. Minute)

Der Turnsaal ist wie eine Diskothek dekoriert. Nach einigen Spielen bittet Alfredo um Aufmerksamkeit und kündigt die Gruppe Estopa an. Diese widmen ihr Konzert den „Glatzköpfen“, die ausgelassen zu feiern beginnen.

61. verschiedene Orte / Tag – Nacht (90.-95. Minute)

Zum Song „Nasio pa la Alegria“ gibt es noch eine Montage mit Bildern aus dem Alltag der „Glatzköpfe“: am Sonnendach rollstuhl-tanzend, beim Bein-Training, beim Masturbieren, beim Basketball spielen am Sonnendach, beim Singen, Dani beim Füttern von Gloria, alle drei bei Alfredo, alle drei bei den Babys, das Spital bei Nacht, wie sie zusehen als Jorge heimgeht, alle drei am Gang in der Nacht in ihren Rollstühlen, Bilder von jedem einzelnen.

**Schluss-Credits**

Materialien

Wie beispielsweise in der klassischen Literaturgeschichte oder in der Musikgeschichte auch ist es beim Film ebenfalls wichtig zu wissen, wer die Personen sind, die ihn gemacht haben (besonders natürlich wer der/die RegisseurIn ist).

Außerdem ist es Zeichen einer gewissen Wertschätzung, wenn an einem Film, der sich speziell an Kinder und Jugendliche richtet, ein gutes Team mitgewirkt hat. Bei IM VIERTEN STOCK ist das der Fall, denn Regisseur Antonio Mercero zählt zu den erfolgreichsten und bekanntesten Regisseuren Spaniens.

DER REGISSEUR VON IM VIERTEN STOCK, ANTONIO MERCERO JULDAIN

Geboren am 7. März 1936 in Lasarte, Guipúzcoa, Baskenland, Spanien.

Sein Vater wurde im Spanischen Bürgerkrieg von Anarchisten erschossen, als er sechs Monate alt war. Später studierte er auf Wunsch seiner Mutter Jus an der Universität von Valladolid, aber das empfand er nie als seine wahre Berufung. Er wollte immer gerne „Geschichten erzählen“. Jeden Sommer kehrte er nach Lasarte zurück, um dort Festivals und andere künstlerische Events zu organisieren.

Nach Abschluss seines Jus-Studiums 1958 begann er eine Regie-Ausbildung an der Escuela Oficial de Cine de Madrid, an der er vier Kurzfilme drehte: LA OVEJA NEGRA, PIS, LA MUERTA und TROTÍN TROTTERAS. Er schloss das Studium mit dem Titel „Director de Cine“ im Jahr 1962 ab. Für seine erste professionelle Arbeit (LECCIÓN DE ARTE, 1962) gewann er die Goldene Muschel und die Kantabrische Perle beim Festival von San Sebastián. Sein erster Versuch, einen Langfilm zu drehen (ESTÁ LLOVIENDO Y TE QUIERO, über seine Kindheit im Baskenland, ein Film der auch Probleme der Basken behandelt) scheiterte, weil er keine baskischen Produzenten fand. Also drehte er zunächst weiter Kurzfilme. 1963 konnte er dann beim Festival de Bordighera (Italien) seinen ersten Spielfilm (SE NECESITA CHICO) präsentieren.

Von 1966 bis 1970 drehte er für Spanische Fernsehen Dokumentationen, ab 1970 auch Fiktionales. Mit LA CABINA (1970) gewann er zehn nationale und internationale Preise, darunter auch den Emmy 1973. Beim Festival von Montreux wurde er ebenfalls ausgezeichnet (DON JUAN, 1974). Zu seinen größten Erfolgen zählen VERANO AZUL (1978) und FARMACIA DE GUARDIA (1990).

Heute arbeitet er noch immer für Kino und Fernsehen und wurde bereits vielfach ausgezeichnet. 1997 erhielt er die Medalla de Oro a las Bellas Artes und 2003 hat ihm die Academia de televisión den Preis „Toda una vida“ verliehen. Er hat sechs Söhne, darunter Ignacio, der ebenfalls TV-Regisseur ist.

Quelle: www.imdb.com

Kämpfen gegen das Leid und den Schmerz

Von dem Schriftsteller und Philosophen José Antonio Marina stammt das Zitat: „Die große Aufgabe der Intelligenz ist es gegen das Leid und den Schmerz zu kämpfen“. Und das ist es, was die jungen Protagonisten in unserem Film machen, sie kämpfen gegen dieses Leid und diesen Schmerz. Im Cocktail-Shaker ihrer Leben mixen sie Humor, Solidarität und Liebe. Sie schütteln ihn und heraus kommt IM VIERTEN STOCK.

Eine der berührendsten Szenen des Films für mich ist jene, in der Miguel Ángel während der Besuchszeit von einem kleinen Buben angesprochen wird der ihn fragt, warum ihm ein Bein fehlt. Den Dialog zwischen den beiden empfinde ich als besonders emotional, und danach bleibt Miguel Ángel verlassen und alleine zurück (73. Minute).

Antonio Mercero

CÉSAR BENÍTEZ ORENGO Produktion

César Benítez hatte über Ignacio Mercero, einen der Regisseure der TV-Serie EL COMISARIO (die ebenfalls von BocaBoca Producciones produziert wird) erfahren, dass dessen Vater Antonio an einem Drehbuch über Jugendliche arbeitete, die an einer lebensbedrohlichen Krankheit leiden. Ihn interessierte daran v. a. dieser Aspekt, dass die Jugendlichen, die normalerweise nicht auf so etwas vorbereitet sind, um ihr Leben kämpfen müssen. Die Jugendlichen im Film geben uns seiner Meinung nach eine Lektion in Sachen Optimismus und lehren uns, was wirklich wichtig ist im Leben. Sie machen das mit Gefühl, Humor und einer gewissen Portion Frechheit. Es war ihm daher auch wichtig, jugendliche SchauspielerInnen zu finden, die mit großem schauspielerischem Talent ihre ganze Persönlichkeit in ihre Rolle einbringen.

Quelle: www.imdb.com

Die SchauspielerInnen

JUAN JOSÉ BALLESTA MUÑOZ als Miguel Ángel

Geboren am 12. November 1987.

Juan José Ballesta wurde für seine schauspielerische Leistung als Pablo in EL BOLA als einer der jüngsten Schauspieler mit dem spanischen Oscar, dem GOYA, ausgezeichnet. Dieser Film hat beim 14. Internationalen Kinderfilmfestival Wien 2002 den UNICEF-Preis erhalten.

Für alle anderen jungen DarstellerInnen war IM VIERTEN STOCK ihr Kino-Debüt. Das jugendliche Ensemble hat für seine darstellerischen Leistungen beim Festival de Cine de in Málaga, Spanien (25.4.-3.5.2003) eine Lobende Erwähnung erhalten.



Juan José Ballesta Muñoz

Von den erwachsenen DarstellerInnen wurde die Mitarbeit von DIANA PALAZÓN, die v. a. durch ihre Rollen in den in Spanien sehr populären TV-Serien AL SALIR DE CLASE („Miranda“, 1999-2001) und HOSPITAL CENTRAL („Dra. Laura Llanos“, seit 2002) bekannt geworden ist, bei den Schluss-Credits besonders erwähnt. Sie spielt die Rolle der Schwester Esther.

Quelle: www.imdb.com

Themen

Einzelne Aspekte des Films, die sich zur weiterführenden Beschäftigung eignen:

- Jugendliche und ihre Stellung in unserer Gesellschaft
- Soziale Zusammenhänge, z.B. in Hinsicht auf Gesundheit bzw. Krankheit und Behinderung
- Freundschaft und Familie und wie wichtig beides für die Bewältigung einer Krankheit ist
- Verlust und Trauer, Tod eines Freundes

Einige Fragen, die sich im Fall von IM VIERTEN STOCK zur Bearbeitung anbieten:

bezogen auf den Inhalt:

Was sind die wichtigsten Themen des Films?

Beschreibe einige Szenen, in denen diese Themen besonders gut zur Sprache kommen!

Welchen Problemen müssen sich die Hauptpersonen stellen – als Heranwachsende, die gegen eine schwere Krankheit kämpfen?

Beschreibe mit einigen Adjektiven die wichtigsten Charaktere!

Wie kann man das Spital als Ort der Handlung beschreiben?

Wie gefällt dir das Ende des Films?

Wer ist die Zielgruppe für diesen Film und warum?

Es geht um ein sehr reales und aktuelles Thema (den Kampf gegen Krebs), das allerdings in einer neuen Form präsentiert wird. Es geht aber auch um Themen wie Freundschaft, Humor und Optimismus – sind das Themen für alle Publikums-Schichten?

Welche Unterschiede zwischen einem typischen Hollywood-Film und einer europäischen Produktion werden hier an diesem Film deutlich?

Beginne dabei mit dem folgenden Zitat von Regisseur Antonio Mercero.

„In general terms, world cinema is divided in two: commercial US cinema and European cinema with stories more about day to day life. My cinema is more intimate, measurable and everyday and this story is my cinema but with humour and love. Contemporary stories with real characters that I might know and that cinemagoers also might know and fall in love with.“

bezogen auf die Form:

Konzentriere dich auf eine Szene, die dir besonders gut gefallen hat und beschreibe, wie das Schauspiel, die Kamera, der Schnitt, der Ton und die Ausstattung zu ihrem Gelingen beigetragen haben.

Wie hilft die Kamera-Führung dabei, den Film zu erzählen?

Warum verwendet der Regisseur an verschiedenen Stellen verschiedene Einstellungsgrößen?

Totale: Wann sieht man Dinge von weit weg und nicht nur alles in der Nähe der Kamera?

Große: Wann kann man kleine Details erkennen?

Halbnahe: Wann sieht man sowohl Vorder- als auch Hintergrund?

Wann war welche Einstellung wichtig im Film?

**Wann war es wichtig, die Gesichtsausdrücke verschiedener Personen zu erkennen?
Wann war es wichtig, das gesamte Szenario gut zu erkennen?**

Worin bestehen die wesentlichen Unterschiede zwischen den Innen- und den Außenaufnahmen?

Wie unterschiedlich war die Atmosphäre in den verschiedenen Szenarien?

Wie wird die Musik zur Unterstützung bestimmter Themen bzw. Szenen im Film eingesetzt?

Es gibt im Film viele sehr lustige Szenen, durch die die schwierige Thematik Krebs mit viel Humor aufgelockert wird (z.B. der Essens-Tausch, dass alle aufzeigen wenn sie verdächtigt werden u. ä.).

An welche dieser Szenen kannst du dich besonders gut erinnern bzw. welche hat dir besonders gut gefallen?

Ein weiterer (entlastender) Erzählstrang ist die Liebesgeschichte von Dani und Gloria.

**Wie beginnt und wie entwickelt sich ihre Beziehung?
Wie profitieren alle beide davon?**

Die Burschen helfen einander in ihrem schwierigen Alltag sehr, aber es kommt durchaus auch zu Konflikten.

Nenne Beispiele für beides!

Storyboard

Das Storyboard ist eine zeichnerische Version des Drehbuchs, bei der in der Art eines Comic-Strips die einzelnen Einstellungen entworfen werden.

Siehe dazu Monaco, James (2000): Film und Neue Medien. Lexikon der Fachbegriffe, Hamburg: Reinbek

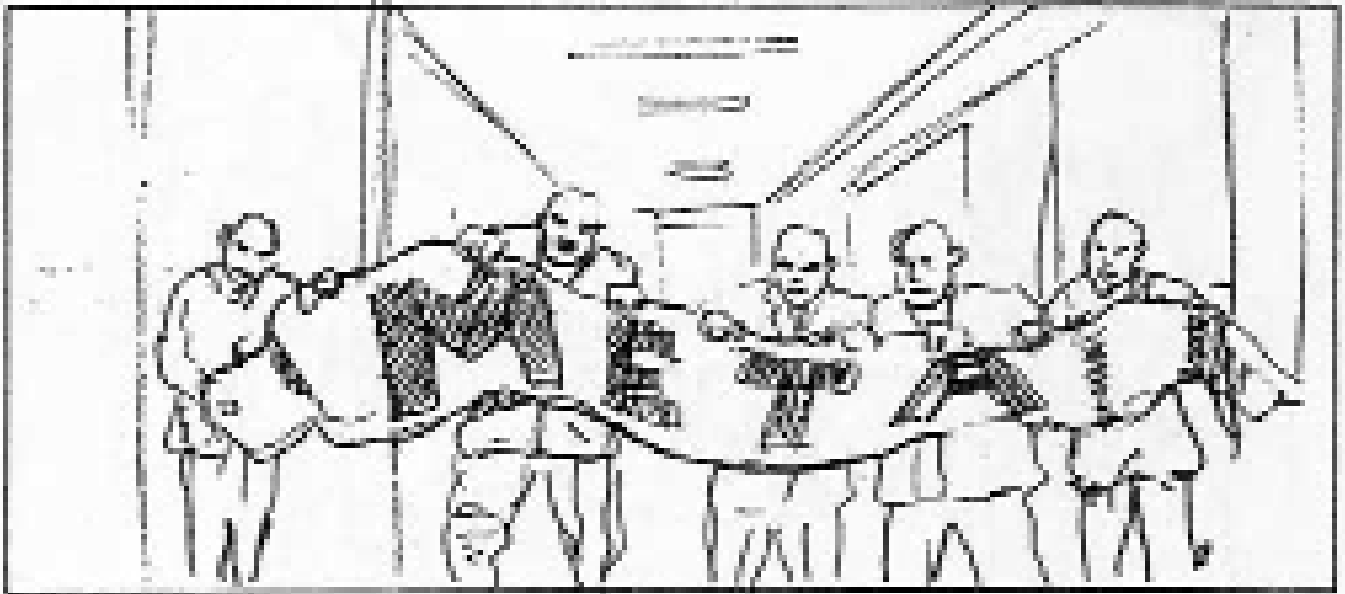
Als Beispiel für ein Storyboard siehst du hier einige Einstellungen des Rollstuhl-Rennens.

Versuche, wie Regisseure das auch gerne machen, einige zusätzliche Regie-Anweisungen unterhalb der Bilder zu notieren, um die jeweilige Einstellung für alle MitarbeiterInnen genauer zu beschreiben!

Beispiel: Großaufnahme Uhr im Spitalsgang, aus der Frosch-Perspektive, dazu Trommelwirbel

*Quelle: Espinosa, Albert / Mercero, Antonio: PLANTA 4ª, Madrid 2003: Ocho y Medio, Libros de Cine
ISBN: 8495839512, 136 Seiten*

Los Pelones

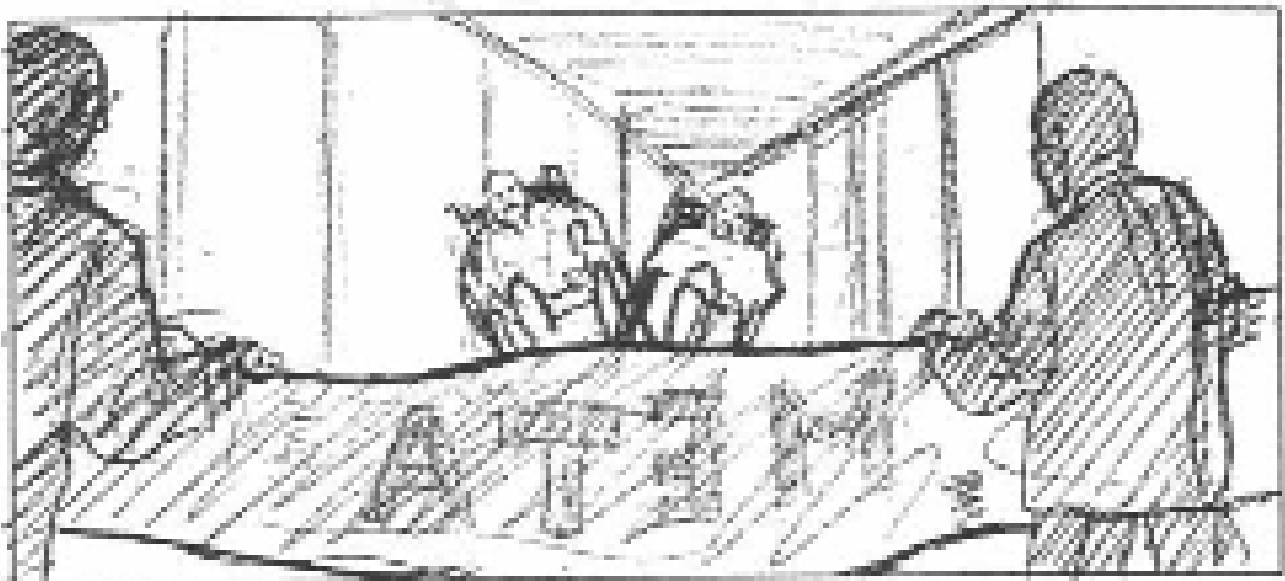


SECUENCIA _____ PLANO _____

AUDIO _____

OBSERVACIONES _____

Los Pelones

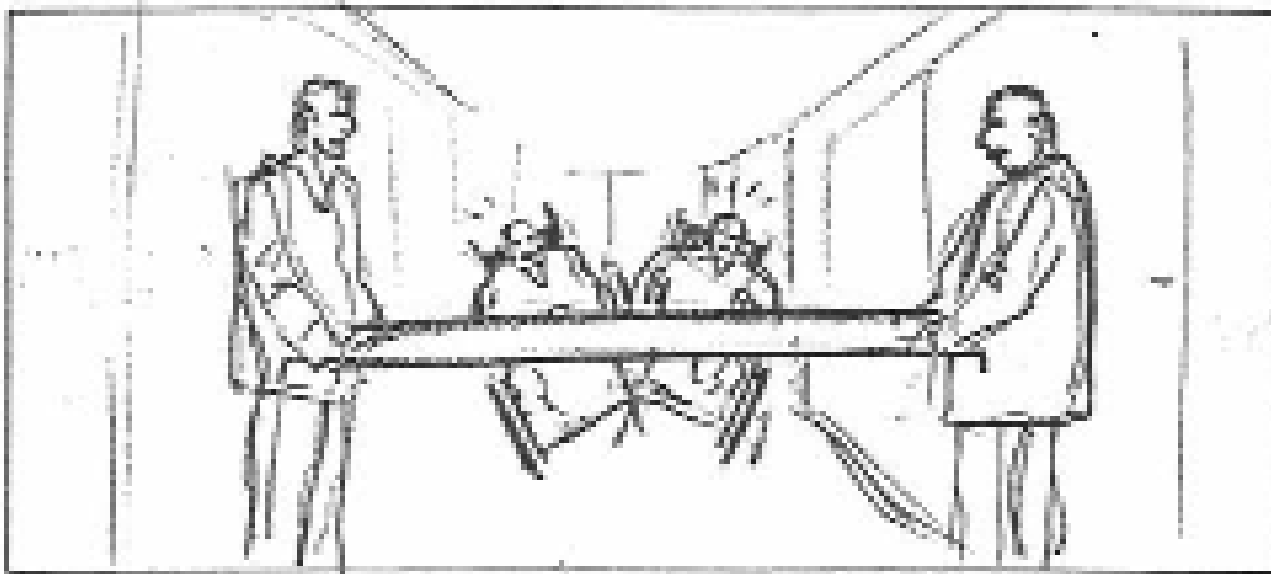


SECUENCIA _____ PLANO _____

AUDIO _____

OBSERVACIONES _____

Los Pelones



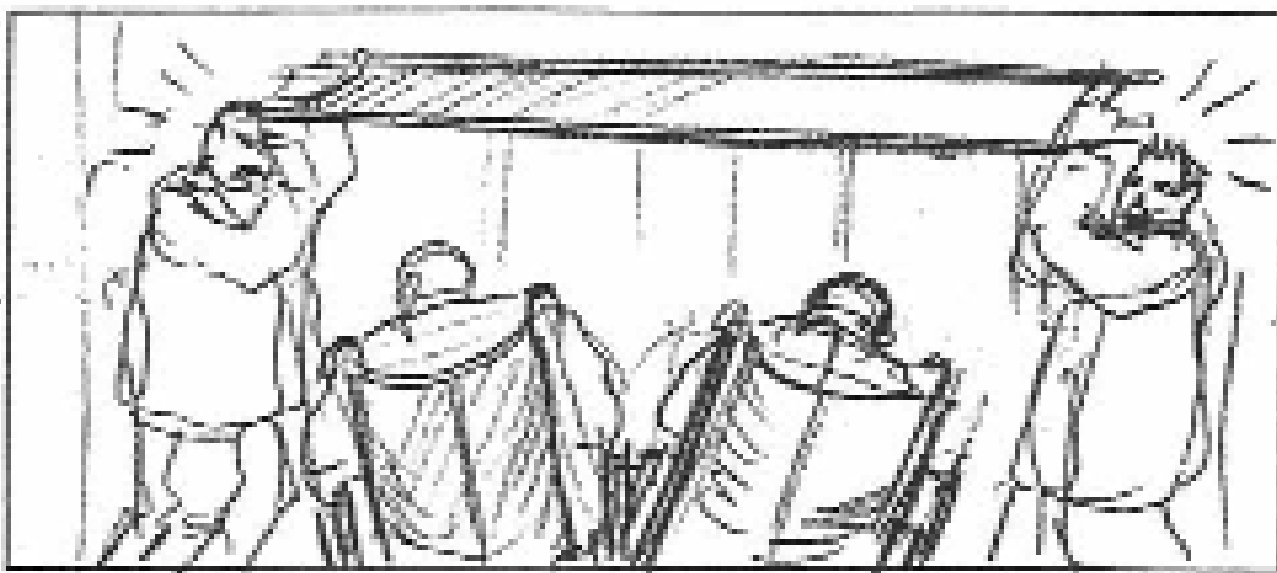
SECUENCIA _____

PLANO _____

AUDIO _____

OBSERVACIONES _____

Los Pelones



SECUENCIA _____

PLANO _____

AUDIO _____

OBSERVACIONES _____

Los Polones



SECUENCIA _____ PLANO _____

AUDIO _____

OBSERVACIONES _____

GR

Los Polones



SECUENCIA _____ PLANO _____

AUDIO _____

www.kinderfilmfestival.de

Festival-Teilnahmen, Preise und Auszeichnungen

Festival de Cine de Málaga, Spanien 25.4.-3.5.2003

Lobende Erwähnung für das jugendliche Ensemble für die darstellerischen Leistungen

Festival des Films du Monde, Montréal, Kanada 27.8.-7.9.2003

Prix de la mise en scène, Prix du Public Air Canada du Festival des Films du Monde 2003

XXIV Mostra de València Cinema del Mediterrani, Spanien 16.-23.10.2003, Estrenos Mostra

Premio del Público

V Edición Premios Iapelikula 2003 (12.1.2004)

Mejor Guión (Albert Espinosa/Antonio Mercero), Mejor Película votada por los internautas

Nominierung als Bester Spanischer Film für den GOYA 31.1.2004

VII Festival Internacional de Cine de Punta Del Este, Uruguay 1.-7.2.2004

Festival Internacional de Cine de Santo Domingo, Dominikanische Republik 26.2.-1.3.2004

Quincena de Cine Español y Latinoamericano, Strasbourg, Frankreich 14.3.-13.4.

¡Viva! 10th Spanish Film Festival, Manchester, Großbritannien, 18.-28.3.2004

Kristiansand International Children's Film Festival, Norwegen 27.4.-2.5.2004

Semana de Cine Español, Peking, China 15.-30.5.2004

44th International Film Festival for Children and Youth Zlín, Tschechische Republik 30.5.-5.6.2004

Golden Slipper for Best Feature Film for Youth, Don Quixote Award der FICC Jury

Ale Kino! 22nd International Young Audience Film Festival Poznan, Polen 1.-5.6.2004

Award of the International Centre of Films for Children and Young People CIFEJ

Giffoni International Film Festival for Young People, Italien 17.-24.7.2004 („Free to Fly“ Section)

Grifone d'Oro Miglior Film (Golden Gryphon Best Film)

Buster Copenhagen International Children's Film Festival, Dänemark 13.-19.9.2004

Best Feature Film, Children's Jury

KinderFilmfest Hamburg, Deutschland 23.-30.9.2004

Michel für den besten Kinderfilm, dotiert mit EUR 2.500,- (vergeben von Universal Pictures Germany)

IM VIERTEN STOCK ist am 31.10.2003 in den spanischen Kinos angelaufen.

Seither hatte der Film allein in Spanien mehr als eine Million ZuseherInnen.

Quelle: Internet-Recherche

Surftipps

Man findet sehr viele Webseiten, wenn man in einer Suchmaschine das Stichwort „Planta 4a“ (z.B. gemeinsam mit „Antonio Mercero“) eingibt, die meisten davon sind allerdings in spanischer Sprache verfasst.

Film- Website (spanisch):

<http://www.terra.es/cine/plantacuarta/index1.html>

Zu den Themen Krebs/Osteosarkom/Magersucht (Auswahl):

<http://www.kinderkrebshilfe.at>

<http://www.kinderkrebsinfo.de>

http://www.krebshilfe.net/beratung/_knochenkrebs.shtm

<http://www.m-ww.at/krankheiten/krebs/knochenkrebs.html>

<http://www.dr-gumpert.de/html/osteosarkom.html>

[http://www.gesundheitpro.de/partner/surfmed/krankheiten/krebs/c:knochenkrebs_\(osteosarkom\)](http://www.gesundheitpro.de/partner/surfmed/krankheiten/krebs/c:knochenkrebs_(osteosarkom))

<http://www.anorexia.at>

<http://www.frauensache.at/thema/thema-ess.html>

<http://www.essstoerungen.cc/>

Zum Thema Kinderrechte:

<http://www.kinderhabenrechte.at>

<http://www.unicef.at/kinderrechte/jahre.asp>

Literaturhinweise

Drehbuch (spanisch):

Espinosa, Albert / Mercero, Antonio: PLANTA 4^a, Madrid 2003: Ocho y Medio, Libros de Cine, ISBN: 8495839512, 136 Seiten

Belletristik zu den Themen Jugendliche/Krebs/Krankheit/Tod (Auswahl):

Fessel Karen-Susan: Ein Stern namens Mama. Oetinger Verlag 1999, ISBN: 3789135046

Herbold Marie: Papi, wir vergessen dich nicht. Nord Süd-Verlag 2002, ISBN: 3314010974

Klemm Michael / Hebler Gerlinde / Häcker Werner: Tränen im Regenbogen. Attempto 1998, ISBN: 3893082832

Mann Frido / Meyer-Pachur Regina / Schmandt Christiane: Fliege nicht eher, als bis dir Federn gewachsen sind. Lit 1994, ISBN: 3894735600

Pohl Peter: Ich werde immer bei Euch sein. Arena 2003, ISBN: 3401054627

Zachert Christel / Zachert Isabell: Wir treffen uns wieder in meinem Paradies. Lübbe 1995, ISBN: 3404613511